Deutscher Bundestag **Drucksache 17/4421**
17. Wahlperiode 18. 01. 2011

Dringliche Fragen

für die Fragestunde der 83. Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 19. Januar 2011

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

1. Abgeordnete **Dorothee Menzner** (DIE LINKE.)

Welche Auffassung über die Sicherheitsrelevanz hat die Bundesregierung bezüglich des durch Ultraschallmessungen festgestellten möglichen Risses einer Hauptkühlleitung innerhalb des Reaktors im Atomkraftwerk Grafenrheinfeld, über den seit dem Wochenende in den Medien berichtet wird?

2. Abgeordnete **Dorothee Menzner** (DIE LINKE.)

Welche unmittelbaren Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Prüfung des neuesten Vorfalls im Atomkraftwerk Grafenrheinfeld hat die Bundesregierung eingeleitet?

3. Abgeordnete **Kornelia Möller** (DIE LINKE.)

Welche Informationen bzw. Erkenntnisse haben die Experten in der Abteilung für Reaktorsicherheit des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) dazu bewogen, die sofortige Abschaltung des Reaktors Grafenrheinfeld und den sofortigen Austausch des mit einem Riss versehenen Bauteils nicht mehr zu fordern?

4. Abgeordnete **Kornelia Möller** (DIE LINKE.)

Wie kann es sein, dass ein Vorfall, der nach Meinung von Experten in der Abteilung für Reaktorsicherheit des BMU einen möglichen „Störfall der Stufe 3 – meldepflichtiger Störfall“ zur Folge hätte bzw. als solcher kategorisiert worden wäre, von dem Betreiber E.ON als ungefährlich eingestuft worden ist und erst 6 Monate nach dessen Bekanntwerden an das BMU gemeldet wurde?

Berlin, den 18. Januar 2011

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83-91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333